

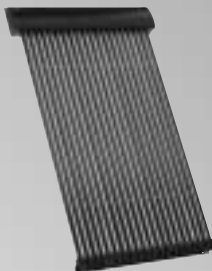
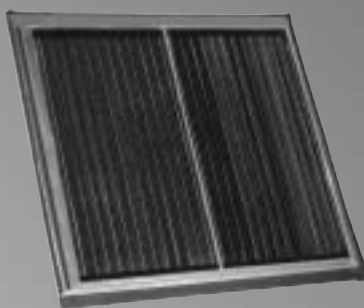
*Gültigkeitshinweise siehe letzte Seite.*



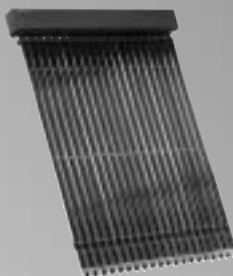
## **VITOSOL**



**Vitosol 100**



**Vitosol 250**



**Vitosol 200 und 300**

## Sicherheitshinweise



*Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Mensch und Sachwerte auszuschließen.*

### **Arbeiten am Gerät/Solaranlage**

Montage, Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung und Instandsetzung müssen von autorisierten Fachkräften (Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden.

Bei Arbeiten an Gerät/Heizungs-/Solaranlage diese spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und gegen Wiedereinschalten sichern.

### **Instandsetzungsarbeiten**

an Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion sind unzulässig.

Bei Austausch müssen die passenden Original-Einzelteile von Viessmann oder gleichwertige, von Viessmann freigegebene Einzelteile verwendet werden.

### **Erstmalige Inbetriebnahme**

Die Erstinbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen; dabei sind die Messwerte in einem Protokoll aufzuzeichnen.

### **Einweisung des Anlagenbetreibers**

Der Ersteller der Anlage hat dem Betreiber der Anlage die Bedienungsanleitung zu übergeben und ihn in die Bedienung einzuweisen.

### ***⚠ Sicherheitshinweis!***

*Kennzeichnet wichtige Informationen für die Sicherheit von Menschen und Sachwerten.*

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung</b>	
Arbeitsschritte – Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung .....	4
Weitere Angaben zu den Arbeitsschritten .....	5
Einstellwerte für das Durchflussregulierventil .....	11
<b>Einzelteillisten</b>	
Vitosol 100, Typ s2,5 und w2,5 .....	12
Vitosol 200 .....	14
Vitosol 250 .....	16
Vitosol 300 .....	18
<b>Anhang</b>	
Technische Daten .....	20
Protokoll .....	22
Konformitätserklärung .....	23
Gültigkeitshinweise .....	24

## Arbeitsschritte – Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung

Weitergehende Hinweise zu den Arbeitsschritten siehe jeweils angegebene Seite.

				Seite
			Arbeitsschritte für die Erstinbetriebnahme	
			Arbeitsschritte für die halbjährliche Inspektion	
			Arbeitsschritte für die Wartung	
<b>E</b>			<b>1. Spülen, Leckprüfung und Füllen der Solaranlage</b> .....	5
		<b>W</b>	<b>2. Anlage außer Betrieb nehmen</b> .....	8
		<b>W</b>	<b>3. Kollektoren reinigen</b>	
	<b>I</b>	<b>W</b>	<b>4. Dichtungen und Dichtstellen prüfen</b>	
	<b>I</b>	<b>W</b>	<b>5. Wärmedämmung der Rohrleitungen prüfen</b> .....	8
<b>E</b>	<b>I</b>	<b>W</b>	<b>6. Sicherheitseinrichtungen auf Funktion prüfen</b>	
<b>E</b>	<b>I</b>	<b>W</b>	<b>7. Membran-Ausdehnungsgefäß und Druck der Anlage prüfen</b> .....	9
<b>E</b>	<b>I</b>	<b>W</b>	<b>8. Elektrische Anschlüsse prüfen</b> .....	10
	<b>I</b>	<b>W</b>	<b>9. Frostschutztemperatur des Wärmeträgermediums prüfen</b> .....	10
<b>E</b>		<b>W</b>	<b>10. Anlage in Betrieb nehmen</b> .....	10
<b>E</b>	<b>I</b>	<b>W</b>	<b>11. Schaltfunktion der Solarregelung prüfen</b> .....	10
	<b>I</b>	<b>W</b>	<b>12. Umwälzpumpen prüfen</b>	
<b>E</b>	<b>I</b>	<b>W</b>	<b>13. Durchflussmenge prüfen</b>	

## Weitere Angaben zu den Arbeitsschritten

### Spülen, Leckprüfung und Füllen der Solaranlage

#### **Sicherheitshinweise!**

*Jegliche Arbeiten am Solarkreis oder den Komponenten der Solaranlage dürfen nur bei stark bedecktem Himmel, am frühen Morgen, am Abend oder bei abgedeckten Kollektoren durchgeführt werden.*

*Auf keinen Fall bei Frost spülen.*

*Anlage **nicht** mit einer Saugpumpe entleeren.*

*Anlage auf Dichtheit prüfen:*

*Im Kollektor muss in kaltem Zustand ein Überdruck von mindestens 1,5 bar bestehen. Daraus ergibt sich ein Anlagendruck von  $1,5 \text{ bar} + 0,1 \times \text{statische Höhe} + (0,3 \text{ bis } 0,5 \text{ bar}) \text{ min}$ . Wasservorlage (min. 3 Liter) im Ausdehnungsgefäß.*

1. Kollektoren ggf. abdecken.
2. Absperrschieber bzw. -ventil von Hand öffnen.  
Bei Solar-Divicon Rückschlagventile öffnen:
  - Vorlauf:  
45° – Linksdrehung des Thermometers.
  - Rücklauf:  
Schlitzschraube an der rechten Seite des Thermometers nach rechts drehen.
3. Absperrhahn der Befüllarmatur schließen, Entleerung öffnen.
4. Anlage über Befüllarmatur mit Wasser füllen und spülen.
5. System auf Dichtheit prüfen.  
Zulässigen Betriebsüberdruck beachten.
6. Nach DIN 18380 das System vollständig entleeren und mit Wärmeträgermedium „Tyfocor-LS“ befüllen, auch wenn die Anlage erst zu einem späteren Zeitpunkt in Betrieb genommen werden soll.

#### **Hinweis!**

*Glykohlhaltige Wärmeträgermedien können Schaden nehmen, wenn sie über einen längeren Zeitraum Temperaturen über 170°C ausgesetzt werden (Stagnation). Besonders zusammen mit Fremdstoffen (Zunder, Späne) kann das zu Verschlammung oder Verkrustung im Solarkreis führen. Darauf achten, dass die Anlage nach der Installation ordnungsgemäß gespült wird. Nach dem Befüllen der Anlage mit Wärmeträgermedium ist sicherzustellen, dass eine Wärmeabnahme im System stattfindet, also längere Stagnationszeiten vermieden werden.*

*Der Druck darf mindestens eine halbe Stunde nicht abfallen.*

## Weitere Angaben zu den Arbeitsschritten (Fortsetzung)

Zum Frostschutz der Anlage restliches Spülwasser aus den Kollektoren drücken; dafür die Anlage überfüllen:

**Gesamtfüllmenge (Flüssigkeitsinhalt der Anlage)** = Inhalt der Rohrleitungen + Inhalt der Kollektoren + Inhalt der Heizwendel des Speicher-Wassererwärmers und Sicherheitsvorlage für das Ausdehnungsgefäß.  
Auffangbehälter unter das Sicherheitsventil stellen.

*Ausblase- und Ablaufleitung müssen in einen offenen Behälter münden, der den Gesamtinhalt der Kollektoren aufnehmen kann.*

Tyfocon-LS **nicht** mit anderen Wärmeträgermedien mischen!

7. Befüllung und Entleerung schließen; Absperrhahn, Befüllarmatur öffnen.

8. Solarkreis entlüften.  
Durchflussreguliertventil über die Schlitzschraube öffnen.  
Umwälzpumpen auf größte Stufe einstellen und durch mehrmaliges Ein- und Ausschalten entlüften (eine entlüftete Pumpe läuft nahezu geräuschlos).  
Entlüftung solange wiederholen, bis Schwimmer im Durchflussreguliertventil der Solar-Divicon bei laufender Pumpe (höchste Leistungsstufe) eine konstante Position einnimmt.

*Luft ist im Durchflussreguliertventil zu erkennen.*

9. Leistungsstufe der Umwälzpumpe (bei Solar-Divicon Typ PS 10 oder PS 20) und Durchflussreguliertventil einstellen (siehe Seite 11).

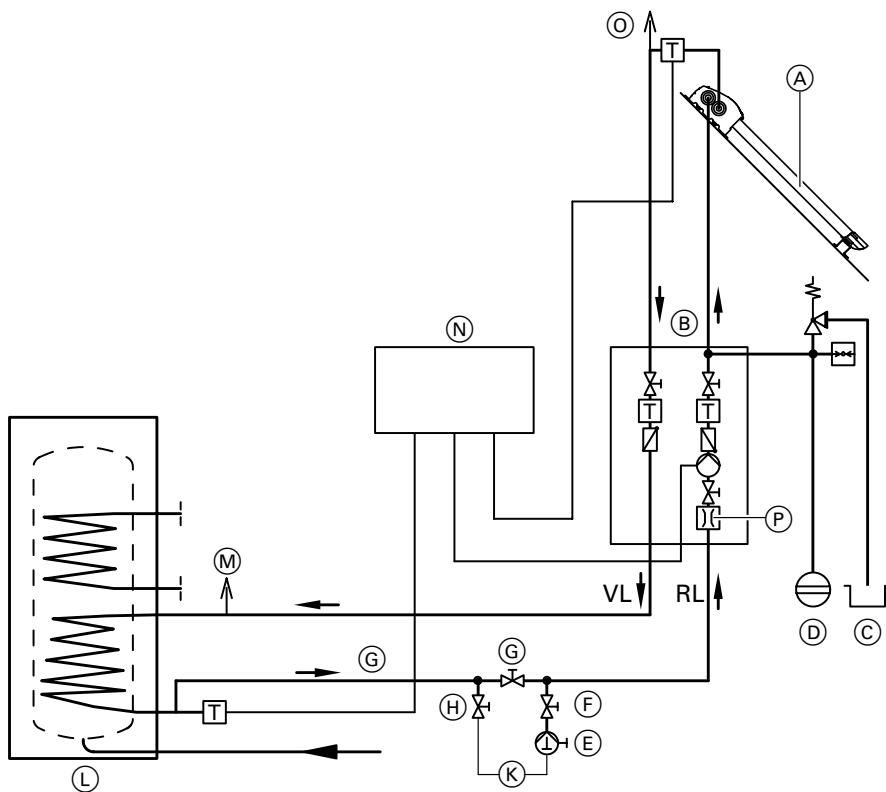
*Wert an Oberkante des Schwimmers einstellen.*

10. Nachdem die Anlage einige Tage in Betrieb ist, diese nochmals entlüften.

*Bei abgefallenem Anlagendruck im kalten Zustand Wärmeträgermedium nachfüllen und nochmals entlüften.*

11. Entlüfter absperren.

**Weitere Angaben zu den Arbeitsschritten (Fortsetzung)**



VL Vorlauf  
RL Rücklauf

- |                         |                               |
|-------------------------|-------------------------------|
| (A) Kollektor           | (H) Entleerung                |
| (B) Solar-Divicon       | (K) Befüllarmatur (G, F, H)   |
| (C) Auffangbehälter     | (L) Speicher-Wassererwärmer   |
| (D) Ausdehnungsgefäß    | (M) Luftabscheider            |
| (E) Solar-Handfüllpumpe | (N) Solarregelung             |
| (F) Befüllung           | (O) Entlüfter                 |
| (G) Absperrhahn         | (P) Durchflussreguliertventil |

## Weitere Angaben zu den Arbeitsschritten (Fortsetzung)

### Anlage außer Betrieb nehmen

Anlage spannungsfrei schalten  
(z. B. an der separaten Sicherung  
oder einem Hauptschalter) und  
gegen fremdes Wiedereinschalten  
sichern.

### Wärmedämmung der Rohrleitungen prüfen

Wärmedämmung der Rohrleitungen  
auf Beschädigung und Sitz prüfen,  
ggf. nachrichten.  
Beschädigte Teile austauschen.

*Die Wärmedämmung\*<sup>1</sup> von Rohr-  
leitungen im Außenbereich muss  
temperatur- und UV-strahlungs-  
beständig sein. Sie sollte gegen  
Marderverbiss und Vogelfraß  
geschützt sein (z. B. Metall-  
ummantelung).*

*\*<sup>1</sup>Z. B. HT/Armaflex der  
Fa. Armacell GmbH,  
Robert-Bosch-Str. 10,  
D-48153 Münster.*

**Weitere Angaben zu den Arbeitsschritten** (Fortsetzung)**Membran-Ausdehnungsgefäß und Druck der Anlage prüfen**

1. Anlage so weit entleeren, bis das Manometer „0“ anzeigt bzw. das Kappenventil am Membran-Ausdehnungsgefäß schließen und den Druck abbauen.
2. Ist der Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes niedriger als der Sollwert, so viel Stickstoff nachfüllen, bis der Vordruck gleich dem Sollwert ist.
3. Wärmeträgermedium nachfüllen, bis der Anlagendruck 0,3 bis 0,5 bar höher als der Vordruck-Sollwert des Membran-Ausdehnungsgefäßes ist (Sicherheitswasservorlage im Ausdehnungsgefäß herstellen).

*Die Sicherheitswasservorlage muss min. 3 Liter betragen.*

*Flüssigkeitsinhalt der Anlage (siehe Seite 6) = \_\_\_\_\_ l*

*Sicherheitswasservorlage = ca. 0,01 bis 0,02 × Flüssigkeitsinhalt der Anlage (min. 3 Liter)*  
*= ca. 0,01 bis 0,02 × \_\_\_\_\_ l*  
*= ca. \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ l*

*Statische Höhe (Kollektoroberkante bis Ausdehnungsgefäß) = \_\_\_\_\_ m*

*Vordruck-Sollwert des Ausdehnungsgefäßes*  
*= 1,5 bar + 0,1 × statische Höhe in m*  
*= 1,5 bar + 0,1 × \_\_\_\_\_ m = \_\_\_\_\_ bar*

## **Weitere Angaben zu den Arbeitsschritten** (Fortsetzung)

### **Elektrische Anschlüsse prüfen**

Steckverbindungen und Leitungsdurchführungen auf festen Sitz prüfen, Leitungen auf Beschädigungen prüfen.

### **Frostschutztemperatur des Wärmeträgermediums prüfen**

Frostschutztemperatur des Wärmeträgermediums „Tyfocor-LS“ mit Viessmann Frostschutzprüfer prüfen.

### **Anlage in Betrieb nehmen**

Bedienungsanleitungen eingebauter Komponenten beachten.

### **Schaltfunktion der Solarregelung prüfen**

Anleitung zur Montage und Inbetriebnahme der Solarregelung beachten.

## Einstellwerte für das Durchflussregulierventil

### Vitosol 100, Typ s2,5 und w2,5

Kollektoranzahl	Solar-Divicon Typ	Einzustellender Durchfluss in Liter/min
2	PS 10	3 bis 4
3		4,5 bis 6
4		6 bis 8
5		7,5 bis 10
6		9 bis 12
7		10,5 bis 14
8		PS 20
9	13,5 bis 18	
10	15 bis 20	
11	16,5 bis 22	
12	18 bis 24	
13	19,5 bis 26	
14	21 bis 28	
15	22,5 bis 30	

### Vitosol 100, Typ 5DI (Kollektorfläche 5 m<sup>2</sup>)

Solar Divicon, Typ PS 10  
Einzustellender Durchfluss 3 bis  
4 Liter/min

### Vitosol 200 und 300

Kollektorfläche in m <sup>2</sup>	Solar-Divicon Typ	Einzustellender Durchfluss in Liter/min
2	PS 10	2 bis 2,5
3		3 bis 4
4		4 bis 5
5		5 bis 6,5
6		6 bis 8
7		7 bis 9
8		8 bis 10,5
9		9 bis 12
10		10 bis 13
11		PS 20
12	12 bis 16	
13	13 bis 17	
14	14 bis 18,5	
15	15 bis 20	
16	16 bis 21	
17	17 bis 22,5	
18	18 bis 24	
19	19 bis 25	
20	20 bis 26,5	

### Vitosol 250

Kollektoranzahl	Solar-Divicon Typ	Einzustellender Durchfluss in Liter/min
3	PS 10	2 bis 2,5
4		2,7 bis 3,3
5		3,3 bis 4,2
6		4 bis 5

**Hinweise für Ersatzbestellungen!**

Best.-Nr. sowie die Positionsnummer des Einzelteiles (aus dieser Einzelteilliste) angeben.

Handelsübliche Teile sind im örtlichen Fachhandel erhältlich.

**Einzelteile**

- 001 Verbindungsrohr
- 002 Anschlussrohr kurz mit Profilschelle
- 003 Stopfen mit Profilschelle
- 005 Klemmringverschraubung mit Stützhülsen
- 006 Winkelverschraubung mit Stützhülsen
- 007 Klemmstein, kpl.
- 008 Verbindungselement
- 009 Montageblech
- 010 Sicherungsbolzen mit Dichtscheibe
- 011 Distanzstopfen
- 012 Halteblech
- 013 O-Ring
- 014 Spenglerschrauben
- 029 Anschlussrohr lang mit Profilschelle
- 030 Profilschelle
- 031 Diagonaldichtstreifen

Einzelteile ohne Abbildung

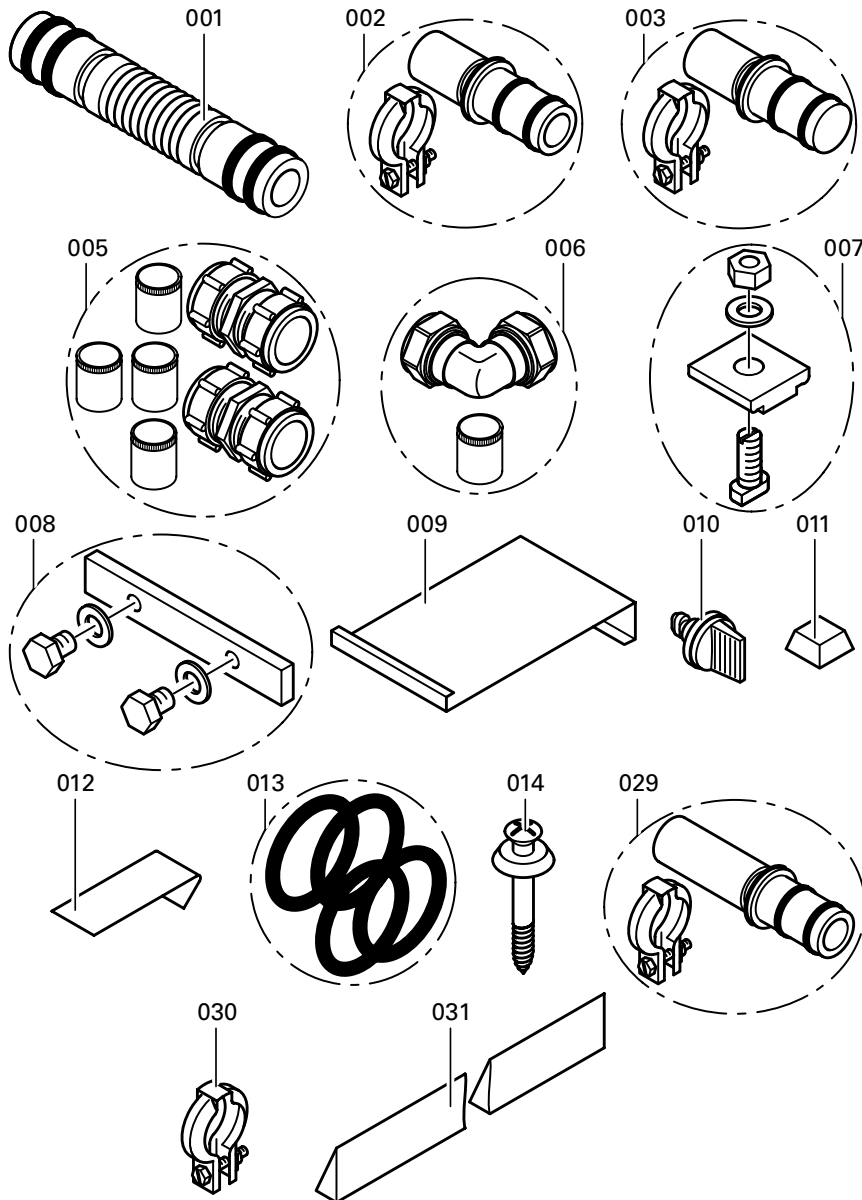
- 015 Spezienschmierfett
- 020 Demontageanleitung
- 021 Bedienungsanleitung
- 022 Serviceanleitung
- 024 Montageanleitung für geneigte Dächer (Steildächer), Aufdachmontage\*<sup>1</sup>
- 025 Montageanleitung für geneigte Dächer (Steildächer), Dachintegration\*<sup>1</sup>
- 026 Montageanleitung für geneigte Dächer (Steildächer), Aufdachmontage\*<sup>2</sup>
- 027 Montageanleitung für geneigte Dächer (Steildächer), Dachintegration\*<sup>2</sup>
- 028 Montageanleitung für Flachdächer oder freistehende Montage\*<sup>2</sup>

*\*<sup>1</sup>Nur bei Best.-Nr. 3004 401.*

*\*<sup>2</sup>Nur bei Best.-Nr. 3004 402.*

**Einzelteilliste Vitosol 100**

Typ s2,5 und w2,5 (Fortsetzung)



## Einzelteilliste Vitosol 200

### Hinweise für Ersatzbestellungen!

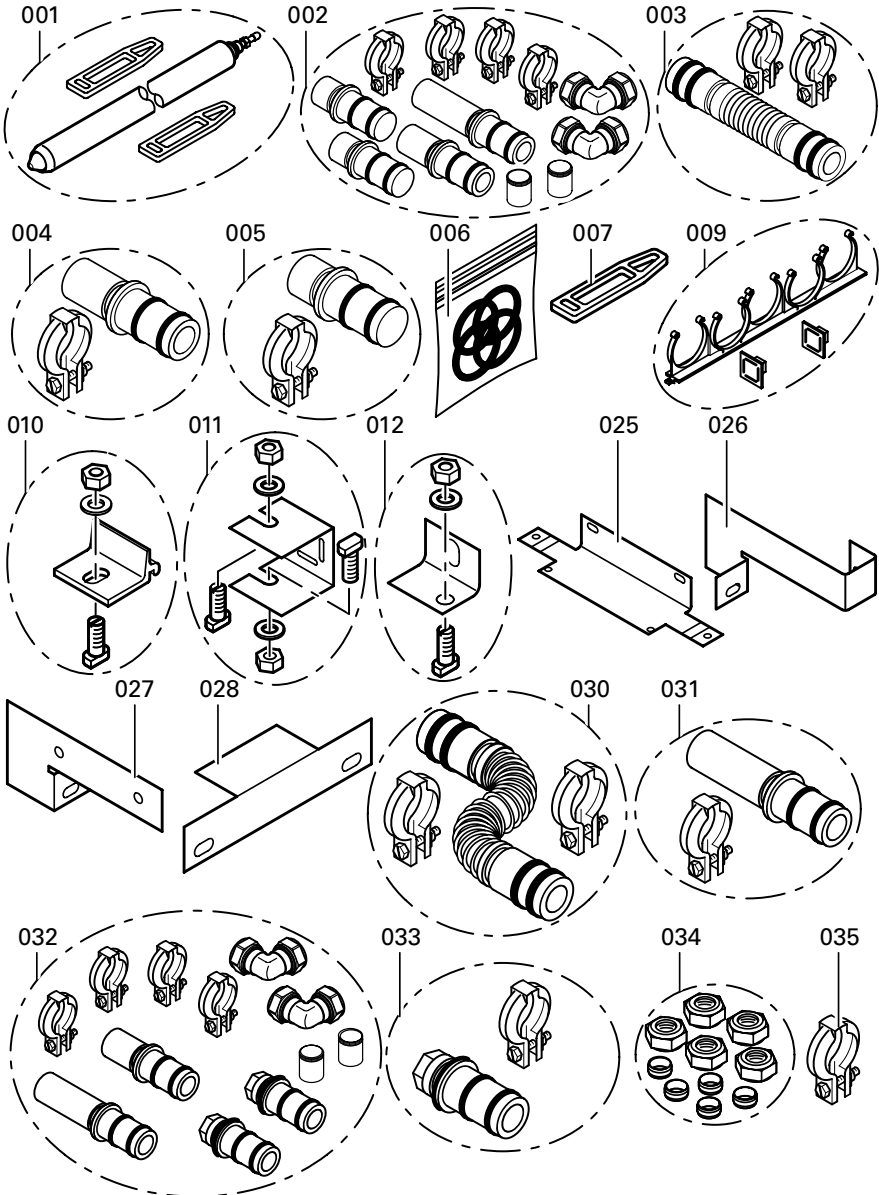
Best.-Nr. sowie die Positionsnummer des Einzelteiles (aus dieser Einzelteilliste) angeben.

Handelsübliche Teile sind im örtlichen Fachhandel erhältlich.

### Einzelteile

- 001 Vakuumröhre, kpl.
  - 002 Anschluss-Set
  - 003 Verbindungsrohr mit  
2 Profilschellen
  - 004 Anschlussrohr kurz mit  
Profilschelle
  - 005 Stopfen mit Profilschelle
  - 006 O-Ring
  - 007 Sicherungsgummi
  - 009 Röhrenhalterung
  - 010 Klemmstein, kpl.
  - 011 Sicherungsblech, kpl.
  - 012 Befestigungswinkel, kpl.
  - 025 Befestigungsplatte unten
  - 026 Halteblech links für  
Montageschiene
  - 027 Halteblech rechts für  
Montageschiene
  - 028 Abstandshalter
  - 030 Z-Verbindungsrohr mit  
2 Profilschellen
  - 031 Anschlussrohr lang mit  
Profilschelle
  - 032 Anschluss-Set mit  
Entlüftungsstopfen
  - 033 Entlüftungsstopfen mit  
Profilschelle
  - 034 Überwurfmutter mit Schneidring  
und Stützhülsen
  - 035 Profilschelle
- Einzelteile ohne Abbildung
- 013 Anschlussgehäuse für  
Vitosol 200, Typ D20
  - 014 Anschlussgehäuse für  
Vitosol 200, Typ D30
  - 016 Spezienschmierfett
  - 020 Serviceanleitung
  - 021 Bedienungsanleitung
  - 022 Montageanleitung
  - 023 Demontageanleitung
  - 029 Anschlussgehäuse für  
Vitosol 200, Typ D10

**Einzelteilliste Vitosol 200 (Fortsetzung)**



## Einzelteilliste Vitosol 250

### Hinweise für Ersatzbestellungen!

Best.-Nr. sowie die Positionsnummer des Einzelteiles (aus dieser Einzelteilliste) angeben.

Handelsübliche Teile sind im örtlichen Fachhandel erhältlich.

Einzelteile ohne Abbildung

006 Spezienschmierfett

009 Serviceanleitung

010 Bedienungsanleitung

011 Montageanleitung

012 Demontageanleitung

### Einzelteile

001 Vakuumröhre

002 Anschlussrohr kurz

003 O-Ringe

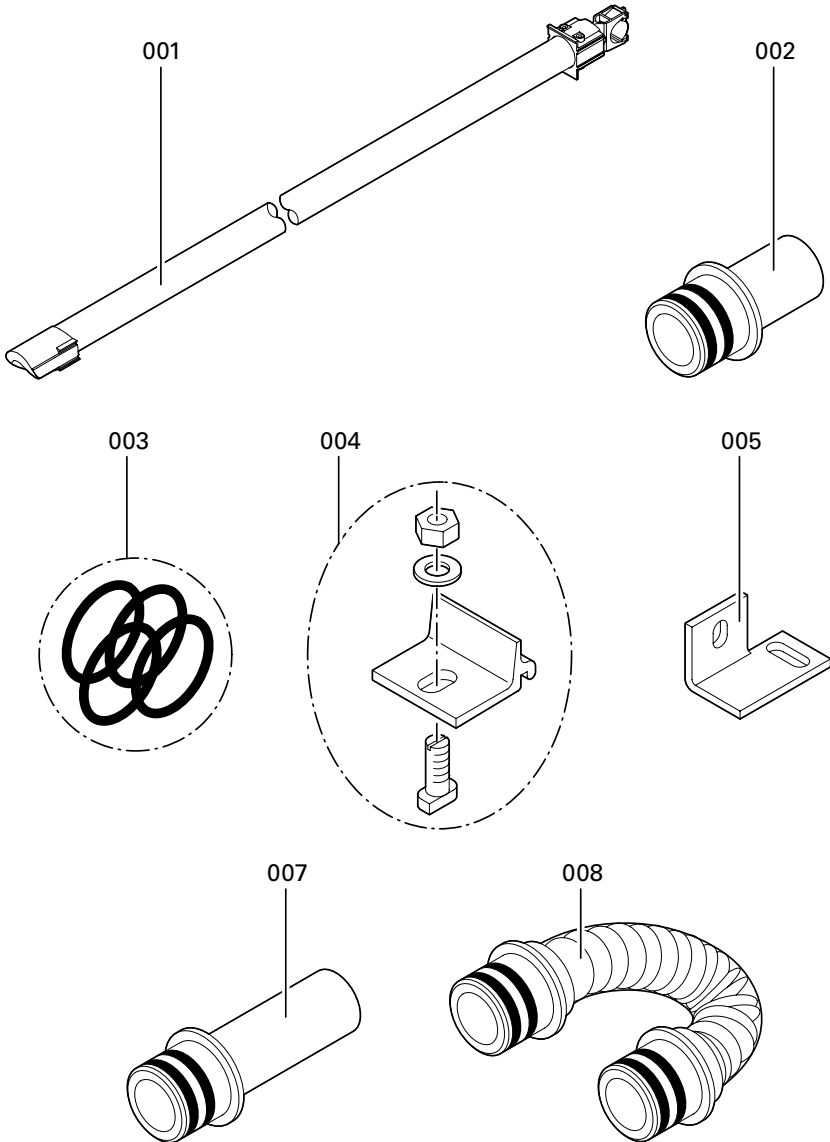
004 Klemmstein, kpl

005 Befestigungswinkel

007 Anschlussrohr lang

008 Umlenkung

**Einzelteilliste Vitosol 250 (Fortsetzung)**



## Einzelteilliste Vitosol 300

### Hinweise für Ersatzbestellungen!

Best.-Nr. sowie die Positionsnummer des Einzelteiles (aus dieser Einzelteilliste) angeben.

Handelsübliche Teile sind im örtlichen Fachhandel erhältlich.

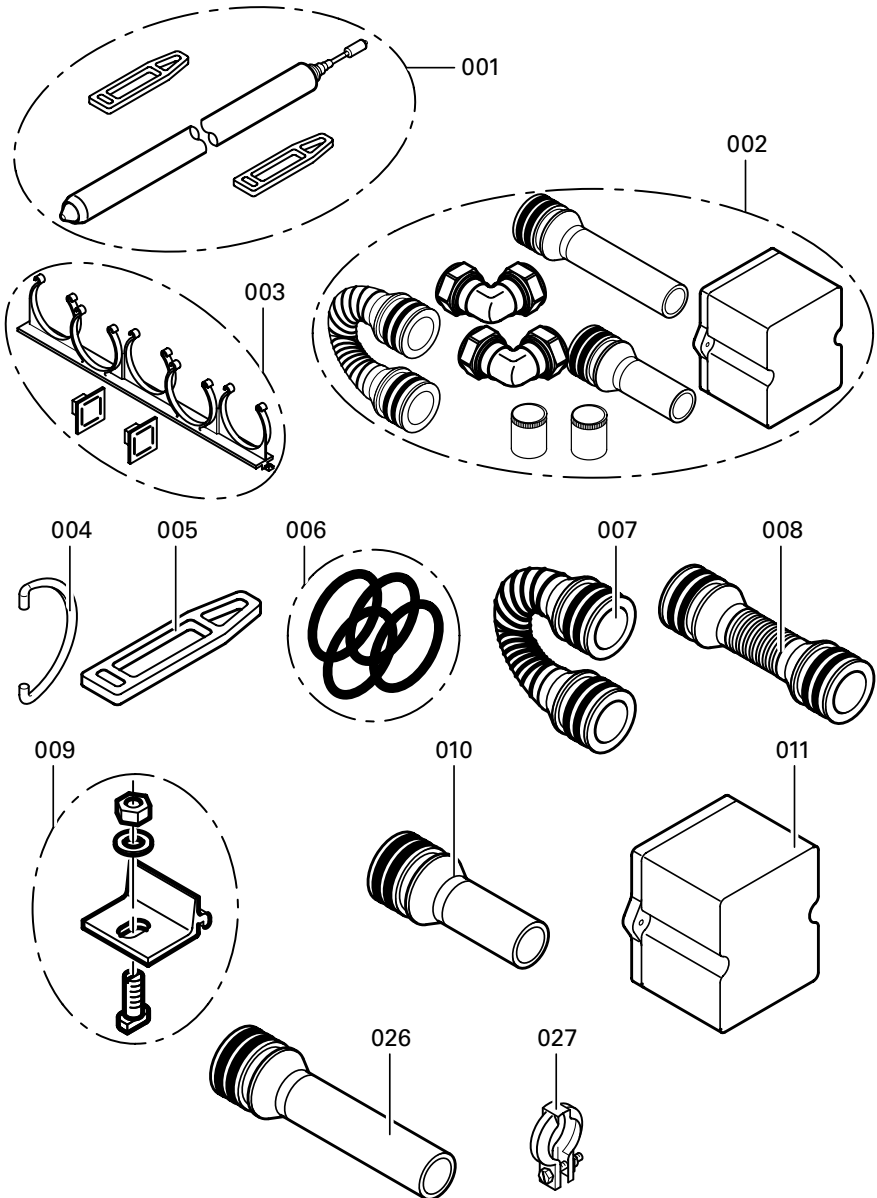
### Einzelteile

- 001 Heatpipe Vakuumröhre, kpl.
- 002 Anschluss-Set
- 003 Röhrenhalterung
- 004 Sicherungsklammer
- 005 Sicherungsgummi
- 006 O-Ringe
- 007 Umlenkung mit Profilschelle
- 008 Verbindungsrohr mit Profilschelle
- 009 Klemmstein, kpl.
- 010 Anschlussrohr kurz mit Profilschelle
- 011 Wärmedämmkappe, kpl.
- 026 Anschlussrohr lang mit Profilschelle
- 027 Profilschelle

Einzelteile ohne Abbildung

- 012 Anschlussgehäuse für Vitosol 300, Typ H20
- 013 Anschlussgehäuse für Vitosol 300, Typ H30
- 020 Serviceanleitung
- 021 Bedienungsanleitung
- 022 Montageanleitung
- 023 Demontageanleitung
- 025 Spezialschmierfett

**Einzelteilliste Vitosol 300 (Fortsetzung)**



## Technische Daten

### Vitosol 100

<b>Typ</b>		s/w2,5	5DI
<b>Absorberfläche</b>	m <sup>2</sup>	2,5	4,76
<b>Optischer Wirkungsgrad <math>\eta_0</math></b>		0,84	0,84
<b>Wärmeverlustbeiwert <math>k_1</math></b>	W/(m <sup>2</sup> ·K)	3,36	4,16
<b>Wärmeverlustbeiwert <math>k_2</math></b>	W/(m <sup>2</sup> ·K <sup>2</sup> )	0,013	0,007
<b>Winkelkorrekturfaktor <math>I_{AM}</math> (50 °C)</b>		0,95	0,96
<b>Wärmekapazität C</b>	kJ/(m <sup>2</sup> ·K)	6,4	7,2
<b>Max. Stillstandtemperatur</b>	°C	211	185
<b>Zul. Betriebsüberdruck</b>	bar	6	6

### Vitosol 200

<b>Typ</b>		D10	D20	D30
<b>Absorberfläche</b>	m <sup>2</sup>	1,0	2,0	3,0
<b>Optischer Wirkungsgrad <math>\eta_0</math></b>		0,84	0,84	0,84
<b>Wärmeverlustbeiwert <math>k_1</math></b>	W/(m <sup>2</sup> ·K)	1,75	1,75	1,75
<b>Wärmeverlustbeiwert <math>k_2</math></b>	W/(m <sup>2</sup> ·K <sup>2</sup> )	0,008	0,008	0,008
<b>Winkelkorrekturfaktor <math>I_{AM}</math> (50 °C)</b>		1,02	1,02	1,02
<b>Wärmekapazität C</b>	kJ/(m <sup>2</sup> ·K)	9,6	9,6	9,6
<b>Max. Stillstandtemperatur</b>	°C	300	300	300
<b>Zul. Betriebsüberdruck</b>	bar	6	6	6

### Vitosol 250

<b>Absorberfläche</b>	m <sup>2</sup>	1,43
<b>Optischer Wirkungsgrad <math>\eta_0</math></b>		77,5
<b>Wärmeverlustbeiwert <math>k_1</math></b>	W/(m <sup>2</sup> ·K)	1,476
<b>Wärmeverlustbeiwert <math>k_2</math></b>	W/(m <sup>2</sup> ·K <sup>2</sup> )	0,0075
<b>Max. Stillstandtemperatur</b>	°C	286
<b>Zul. Betriebsüberdruck</b>	bar	6

## Technische Daten (Fortsetzung)

### Vitosol 300

Typ		H20	H30
<b>Absorberfläche</b>	m <sup>2</sup>	2,0	3,0
<b>Optischer Wirkungsgrad</b> $\eta_0$		0,825	0,825
<b>Wärmeverlustbeiwert</b> $k_1$	W/(m <sup>2</sup> ·K)	1,19	1,19
<b>Wärmeverlustbeiwert</b> $k_2$	W/(m <sup>2</sup> ·K <sup>2</sup> )	0,009	0,009
<b>Winkelkorrekturfaktor</b> $I_{AM}$ (50 °C)		1,02	1,02
<b>Wärmekapazität</b> C	kJ/(m <sup>2</sup> ·K)	5,4	5,4
<b>Max. Stillstandtemperatur</b>	°C	150	150
<b>Zul. Betriebsüberdruck</b>	bar	6	6

### Wärmeträgermedium

Das mitgelieferte Wärmeträgermedium ist eine Flüssigkeit auf Basis 1,2-Propylenglykol mit Frostsicherheit bis -28 °C.

Wird eine Abweichung von diesen Werten gewünscht, Mischtablette des Herstellers beachten und mit Konzentrat entsprechend auffüllen.

Nach ca. 5 Jahren sollte eine Kontrolle des Wärmeträgermediums durchgeführt werden. Dazu eine Probe von 0,2 Liter aus der Anlage zur Kontrolle einsenden an

TYFOROP CHEMIE GmbH  
Hellbrookstraße 5a  
D-22305 Hamburg

Nach der Kontrolle des Wärmeträgermediums erhält der Einsender einen Prüfbericht zugesandt.  
Die Prüfung ist kostenlos.

### Solar-Divicon (Zubehör)

Sicherheitsventil ..... 6 bar, 120 °C  
Max. Betriebstemperatur ..... 120 °C  
Zul. Betriebsüberdruck ..... 6 bar

**Protokoll**

	<b>Erstinbetriebnahme</b>	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>
am:			
durch:			

	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>
am:			
durch:			

	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>
am:			
durch:			

	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>
am:			
durch:			

	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>
am:			
durch:			

## Konformitätserklärung für Sonnenkollektoren

Wir, die Viessmann Werke GmbH&Co KG, D-35107 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

### Vitosol 100, 200, 250, 300

#### mit den folgenden Normen übereinstimmt:

DIN 1055  
DIN 4757  
EN 12975

#### Gemäß den Bestimmungen der Richtlinien

73/ 23/EWG  
89/336/EWG  
97/ 23/EG

#### wird dieses Produkt wie folgt gekennzeichnet:

CE

#### Angaben gemäß Druckgeräte-Richtlinie (97/23/EG):

- Beheiztes Druckgerät
- Kategorie I gemäß Anhang II, Diagramm 5
- Module A gemäß Anhang III
- Kennzeichnung von Einzelgeräten mit Inhalten kleiner als 2 Liter als Baugruppe gemäß Artikel 3 (2), mindestens paarweise Montage vorausgesetzt

Das Druckgerät wurde ohne Ausrüstung (Sicherheitseinrichtung) geprüft. Das Druckgerät muss vor der Aufstellung und der ersten Inbetriebnahme gemäß den nationalen Vorschriften ausgerüstet werden.

Bei der gemäß EnEV erforderlichen energetischen Bewertung von Heiz- und raumluftechnischen Anlagen nach DIN V 4701-10 können bei der Bestimmung von Anlagenwerten für das Produkt **Vitosol die bei der EG-Baumusterprüfung nach Wirkungsgradrichtlinie ermittelten Produktkennwerte** verwendet werden (siehe Tabelle Technische Daten).

Allendorf, den 30. Mai 2003

Viessmann Werke GmbH&Co KG



ppa. Manfred Sommer

## Gültigkeitshinweise

Gültig für die Kollektoren:

Vitosol 100, Typ s2,5, Best.-Nr. 3004 401  
Vitosol 100, Typ w2,5, Best.-Nr. 3004 402  
Vitosol 100, Typ 5DI, Best.-Nr. 3004 363  
Vitosol 200, Typ D10, Best.-Nr. SK00025  
Vitosol 200, Typ D20, Best.-Nr. SK00001  
Vitosol 200, Typ D30, Best.-Nr. SK00002  
Vitosol 250 Best.-Nr. 3004 403  
Vitosol 300, Typ H20, Best.-Nr. SK00003  
Vitosol 300, Typ H30, Best.-Nr. SK00004

Viessmann Werke GmbH&Co KG  
D-35107 Allendorf  
Telefon: (06452) 70-0  
Telefax: (06452) 70-2780  
[www.viessmann.de](http://www.viessmann.de)

5681 535 Technische Änderungen vorbehalten!

 Gedruckt auf umweltfreundlichem,  
chlorfrei gebleichtem Papier